

Landjugend-Bundesagrarkreis beleuchtete zukünftige Herausforderungen der Rinderbranche

Motto: Der Landwirt im Konflikt zwischen Handel, Gesetz und Konsument

Salzburg, 7. Mai 2018 (aiz.info). - Unter dem Motto "Der Landwirt im Konflikt zwischen Handel, Gesetz und Konsument" fand am vergangenen Freitag der jüngste Bundesagrarkreis der Landjugend Österreich in Salzburg statt. Abgehalten wurde er im Rahmen der Woche der Landwirtschaft der LK Salzburg, die dieses Mal wieder eine praxisnahe Leistungsschau der bäuerlichen Familienbetriebe bot. Am Programm des Bundesagrarkreises standen spannende Gespräche mit dem Geschäftsführer der SalzburgMilch GmbH Christian Leeb und Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR) Stefan Lindner. Ein weiteres Highlight war die Führung durch die SalzburgMilch Molkerei, die einen großartigen Blick hinter die Kulissen erlaubte.

Unmittelbare Einblicke von unschätzbbarer Bedeutung

"Mit Leeb und Lindner konnten wir auch dieses Mal zwei absolute Top-Leute der Branche für unseren Bundesagrarkreis gewinnen, wofür wir sehr dankbar sind. Sie haben uns nicht nur eindrucksvoll die Leistungen ihrer Häuser vor Augen geführt, sondern auch von entscheidenden Herausforderungen berichtet. Wir hatten die Chance, an beide Spitzenkräfte Fragen zu stellen und mit ihnen über brennende Themen, wie die zukünftige Entwicklung der Milchbranche und Rinderzucht, zu diskutieren. Dieser unmittelbare Einblick in die drittgrößte Molkerei Österreichs und eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Branchenorganisationen ist für uns von unschätzbbarer Bedeutung", unterstrich Alexander Bernhuber, Bundesleiter-Stellvertreter der Landjugend Österreich.

SalzburgMilch-GF Leeb gab nicht nur Einblick in seinen Betrieb, sondern stellte auch das neue Qualitätsprogramm "Premium Milchmacher" vor. Im Hinblick auf den Bundesagrarkreis betonte er: "Es freut uns sehr, dass wir so viele junge, interessierte Leute bei uns in der SalzburgMilch Molkerei begrüßen durften und ihnen auch einen Einblick in die Abläufe einer modernen Molkerei geben konnten. Wir hoffen, damit auch einen Beitrag zur Transparenz in der Lebensmittelproduktion geleistet zu haben."

Jugend für Weiterführung der Betriebe motivieren

ZAR-Obmann Lindner unterstrich: "Oberstes Ziel sowie Vision für die Zukunft ist es, die heimische Rinderzucht in bäuerlicher Hand zu erhalten. Das sind große Herausforderungen hinsichtlich gesellschaftlicher und struktureller Veränderungen. Dabei ist es mehr denn je wichtig, die Jugend für die Weiterführung der elterlichen Betriebe zu motivieren und Wertschöpfung für die bäuerlichen Familienbetriebe zu generieren."

Mit diesem Bundesagrarkreis präsentierte sich die Landjugend Österreich einmal mehr als Vorreiter in der agrarischer Weiterbildung von Jugendlichen und als Anlaufstelle für fachspezifische Fragestellungen. Unterstützt wurde der Bundesagrarkreis vom Lagerhaus und der Pöttinger Landtechnik GmbH.

Die Landjugend Österreich ist mit rund 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raums. Der Fokus der Landjugend liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut u.a. den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich und bietet als einzige Stelle in Österreich landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland an. Mit dem 6 verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Jugendlichen in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich

Julia Unger

Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 01/53441-8515

E-Mail: julia.unger@landjugend.at; www.landjugend.at